

der die Zeit für unser alljährliches Straßenfest...“.

*Yvonne Weber*

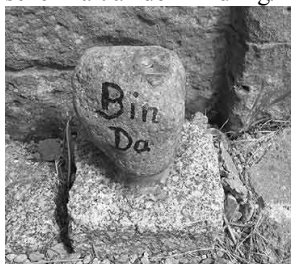
**Straßenfest des BH**

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die zu uns ans Bürgerhaus kamen, um mit uns das 6. Straßenfest zu feiern. Wir hoffen unser kleines Fest hat Euch gefallen und Ihr besucht uns zum „verflixten 7.“ unter kräftigem Hochdruckeinfluss wieder.

*Die Bewohner am Bürgerhaus*

**Steinscherz**

Nein, er ist nicht wieder da, der Stein am Gutstor, der vor einigen Wochen wahrscheinlich den Weg in einen Vorgarten gefunden hat und nun dort zu bewundern ist. Eine Miniatur wurde jedoch an alter Stelle aufgestellt und erinnert scherzhaft an den Findling.



**Selbstverständliches:**

Es gehört einfach zum guten Ton zwischen Nachbarn, Lärm und Krach

jeglicher Art an Sonn- und Feiertagen zu unterlassen. „Abfall“ der bellenden Vierbeiner ist zu entsorgen!

**Schmunzelecke**

Meier erscheint beim Psychiater. Eine Hand in die Knopfleiste der Weste gesteckt, Hut quer auf dem Kopf.

"Was kann ich für Sie tun?" fragt der Doktor. "Für mich nichts!" antwortet Meier, „ich habe alles: Ruhm, Macht, Reichtum - und als Napoleon werde ich in die Geschichte eingehen. Aber meine Frau muss verrückt sein, die bildet sich ein, eine Frau Meier zu sein!"

**Bauernregeln im August**

- 13.8.: Wie das Wetter an Hippolyt, so es mehrere Tage geschieht.
- 13.8.: Wie das Wetter an Kassian, hält es noch viele Tage an.
- 14.8.: Leuchten vor Mariä Himmelfahrt die Sterne, dann hält sich das Wetter gerne.

**Ortsteilverwaltung**

Sprechzeiten: 08. und 22. August von 15.00 bis 17.00 Uhr im Bürgerhaus  
Ortsteilratssitzung: 22. August um 19.00 Uhr

**Termine/Feiertage**

- 14. August:** 14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche
- 23. August:** 78. Frauentreff ab 15.00 Uhr im Bürgerhaus
- 28. August:** 09.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Andere Termine lagen bei Redaktionsschluss nicht vor!

**Abfallkalender**

<b>01. August:</b> Gelbe Tonne und Papiertonne
<b>05. August:</b> Biotonne
<b>10. August:</b> Hausmüll
<b>12. August:</b> Biotonne
<b>15. August:</b> Gelbe Tonne
<b>19. August:</b> Biotonne
<b>24. August:</b> Hausmüll
<b>26. August:</b> Biotonne
<b>29. August:</b> Gelbe Tonne

Alle Angaben ohne Gewähr!

**Beiträge für die nächste Ausgabe werden bis zum 25. August entgegen genommen!**

An dieser Ausgabe werkten: J. Schüßler (verantw.), Y. Weber, M. Braun; Auflage 130; Anschrift: Jens Schüßler, Am Bürgerhaus 5, 99198 Erfurt-Hochstedt; e-Mail: ausrufer@hockschter.de

Gefundene Rechtschreibfehler dürfen behalten werden!



**Liebe Hochstedterinnen und Hochstedter!**

Der August beschert den Bauern den ersten Erntemonat, zumindest wenn das Wetter mitspielt. Das Wetter spielt auch eine Rolle in den sogenannten Wetter- oder Bauernregeln. Auch in diesem Monat gibt es sie wieder auf der letzten Seite des Ausrufers. Viel Spaß beim Lesen der gesamten Ausgabe wünscht wie immer

*die Redaktion*

**Kirchenkonzert**

Der Chor „Chorissimo“, bestehend aus Jenaer Stu-

denten besuchte am 10. Juli anlässlich eines Konzertes die Hochstedter Kirche. Die zehn Studenten hatten ein buntes Programm mitgebracht, welches von Pop und Rock bis hin zu Gospelgesang reichte. Die Hochstedter Kirche bot dabei zahlreichen Zuhörern Platz, die sich begeistert von der musikalischen Darbietung zeigten. Applaus belohnte die Sänger nach jedem Musikstück und am Ende des Konzertes wurde eine Zugabe gefordert, wobei das Publikum selbst bestimmen konnte, welches Lied

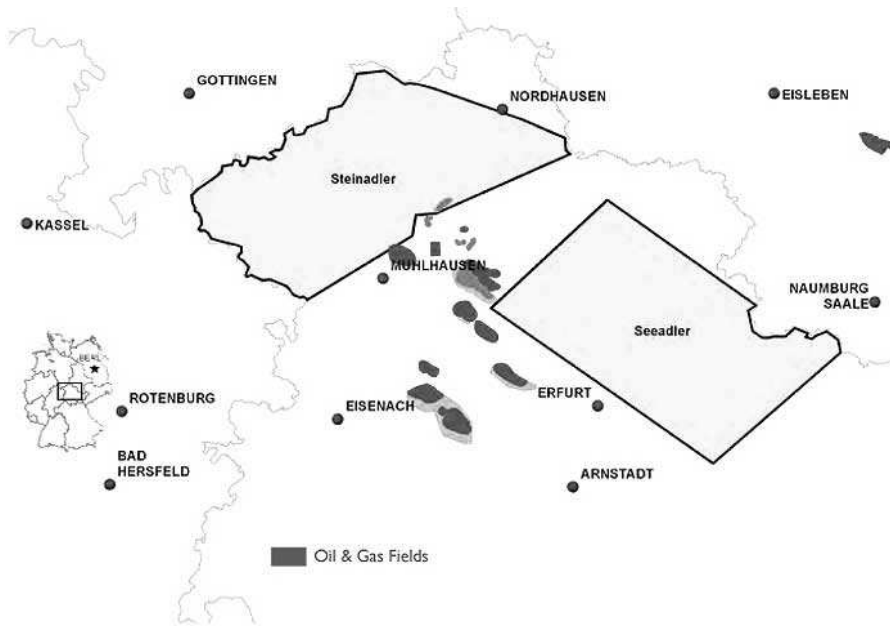


es noch einmal hören wollte. Nachdem auch dieses Lied – wobei es sich um ein Duett handelte – verklungen war, bedankte sich nicht nur Pfarrer Hayner bei den Studenten für ihr Kommen, sondern auch die Jenaer bei ihm für die Möglichkeit ein Konzert in Hochstedt darbieten zu können. Schade war nur, dass von der Kirmesgesellschaft (Jugend) kaum jemand die Stufen der Kirchentreppe erklommen hatte. Dabei ging es bei den im Anschluss an das Konzert gern gegebenen Spenden auch um die Erhaltung der Hochstedter Kirche. Schließlich kann man eine Kirmes, also eine Kirchweihe nur dann begehen, wenn es ein solches Haus im Ort noch gibt. Das sollte eigentlich Grund genug sein, die steile und für junge Beine ach so schwer zu besteigende Treppe hinauf zur Kirche zu überwinden.

*Die Redaktion*

**Schiefergasabbau**

Es gibt bisher nur kleine oder kleingehaltene Nachrichten über den unkonventionellen Abbau von Gas in Deutschland. Hingegen kochen in den USA bereits einige Gemüter hoch.



Karte-Quelle:  
www.bnkpetroleum.com

Mancher wird sagen: Das betrifft uns doch nicht! Und was ist das überhaupt, unkonventioneller Gasabbau? Bei diesem Verfahren wird mittels hohem Druck und chemischen Mitteln versucht, gebundenes Gas aus Mineralien tief unter der Erdoberfläche zu pressen. Als Nebeneffekt kann es dabei auch zu kleineren Erdbeben und einer Verschmutzung des Grundwassers kommen. In Frankreich wurde daher das Verfahren verboten, genau wie in der Schweiz

und in Südafrika. Diese Methode der Gasgewinnung war auch auf dem Evangelischen Kirchentag in Dresden ein brisantes Thema. Die Teilnehmer verlangten, dass dieses Verfahren hier in Deutschland nicht zur Anwendung kommt und die Politik dies verhindert. Dieser Protest kam nicht von ungefähr, denn die US-Firma BNK Petroleum aus Kalifornien in den USA kam als eine der ersten entsprechenden Firmen nach Europa, um sich hier Abbaugelände zu sichern. Dabei geht es scheinbar zu wie im wilden Westen: man sichert sich sein Gebiet - sein

Claim – indem man dessen Grenzen festlegt und die Ecken quasi „absteckt“. Dies geschah Anfang dieses Jahres. Neben solchen Gebieten in Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Nordrheinwestfalen, gibt es auch in Thüringen zwei solcher Fördergebietekonzessionen, die größere Flächen im Thüringer Becken und in Nordthüringen abdecken. Diese Flächen erhielten Arbeitsnamen und werden als „Steinadler“ (nördlich von Mühlhausen, einschließlich Eichsfeld) und „Seeadler“ (nordöstlich von Erfurt) bezeichnet. Das Gebiet „Seeadler“ beschreibt da-

bei meiner Familie, den Nachbarn und Bekannten, bei der Volkssolidarität und der Ortsteilbürgermeisterin. Ein besonderes Dankeschön an Regina und Gabi für ihre Hilfe.

*Margot Dornberger, Hochstedt im Juli 2011*

### Danke II

Auf diesem Weg möchte ich mich für die lieben Glückwünsche zu meinem 70. Geburtstag bei meinen Freunden der Latschengasse, der „Baumgruppe Bürgerhaus“ und dem Heimatverein Hochstedt recht herzlich bedanken.

*Irmgard*

### Heimatverein

Rechtzeitig zum 7. Waidfest am 3. September 2011 werden im Museum zwei neue Vitrinen zu sehen sein, die mit Unterstützung der Sparkasse Mittelthüringen angeschafft werden konnten. Darin ist es endlich möglich, Dokumente der ehemaligen Hochstedter Schule auszustellen und den Museumsbesuchern zugänglich zu machen. Wegen den beiden neuen Vitrinen wird das Museum umgeräumt, und einige Exponate verändert angeordnet. Den Besuchern

zeigt sich somit ein anderes Museum.

Und nicht vergessen: am 3. September wird von 14.30 Uhr an das Erfurter Blasmusikorchester am Bürgerhaus ein stimmungsvolles Platzkonzert geben!

*Der Heimatverein*

### Glückwunsch

Dem frischgebackenen Ehepaar Jane und Mike Speer die herzlichsten Glückwünsche zur Vermählung!

### Volkssolidarität

Im Monat August findet keine Veranstaltung der Ortsgruppe statt. Der Regionalverband Erfurt/Arnstadt lädt zum Oberhofer Bauernmarkt am 28. September 2011 nach Alach in die Gaststätte „Zur Schänke“ ein. Haben Sie Lust den Oberhofer Bauernmarkt live zu erleben, dann melden Sie sich bei mir. Die Karte kostet 32,00 Euro. Darin sind enthalten: Bustransfer vom Heimatort und zurück, Kaffee und Kuchen sowie das ganze Programm des Bauernmarktes. Es können auch Einwohner teilnehmen, die nicht in der Volkssolidarität sind.

*Mit freundlichen Grüßen  
Egon Angelroth*

### 10. Straßenfest „Schmette“

Am 2. Juli hieß es wieder: „Es ist Sommer, der Juli naht und somit auch wieder die Zeit für unser alljährliches Straßenfest...“. Mit dem Sommer zu unserem Straßenfest war es dieses Jahr so eine Sache bei 13° C und fast durchgängig Regen am Abend.



Aber wie heißt es so schön: bei schönem Wetter kann jeder feiern. Also haben wir uns das Straßenfest nicht vermiesen lassen und bei heißem Tee und Grog aber auch anderen einheizenden Getränken sowie leckeren Salaten und der obligatorischen Bratwurst einen schönen und lustigen Abend verbracht. Vielen Dank an alle Helfer und Gäste! Bis zum nächsten Jahr, wenn es heißt: „Es ist Sommer, der Juli naht und somit auch wie-

bei ungefähr ein Viereck zwischen Bad Frankenhausen, Camburg, Bad Berka und Bad Tennstedt. Verbindet man diese Eckpunkte auf einer Karte miteinander, erhält man die Fläche in der unkonventionell nach Gas gesucht werden kann. Dieses Viereck schließt Vieselbach völlig und den nordöstlichen Teil von Hochstedt ein!

Die Politiker sind hier gefordert, diesem Treiben ein Ende zu setzen. Das Verfahren muss verboten werden! Es birgt zu viele Risiken. Das Bundesumweltministerium weist darauf hin, dass Beeinträchtigungen der Umwelt in jeder Phase des Förderprozesses denkbar sind. Dazu zählen:

- Lärm- und Luftemissionen
- großer Flächenverbrauch
- hoher Wasserverbrauch
- Verunreinigung von Grund- und Trinkwasser

Das deutsche Bergrechtsgesetz müsste überarbeitet werden, welches zum Teil noch aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg stammt und vollkommen antiquiert ist.

In NRW haben sich betroffene Kommunen an das entsprechende Landesministerium gewandt, mit dem Hinweis, dass die Einwohner in der Region diese Hochrisikotechnologie nicht haben wollen. Man hat die Kommune belächelt und darauf hingewiesen, dass für die Genehmigung ausschließlich die Bergbehörde zuständig ist...

Ein dringender Appell an unsere Bundestagsabgeordneten scheint angebracht, das Gesetz schnellstens zu ändern!

*Die Redaktion*

### **Sportnachrichten**

Spielplan der Mannschaften des SV Blau-Weiß 90 Hochstedt im August

#### 1. Mannschaft

So. 07.08.11, 14:30 Uhr  
Ingersleben - SVH  
(1.Punktspiel)

So. 14.08.11, 14:30 Uhr  
SVH - Mittelhausen

So. 21.08.11, 14:30 Uhr  
Windischholzhausen - SVH

So. 28.08.11, 14:30 Uhr  
SVH - Eintracht II  
(Pokalspiel für Hochstedt I fällt aus -> Hochstedt eine Runde weiter)

#### 2. Mannschaft

So. 31.07.11, 14:30 Uhr  
SVH - Gispersleben I  
(1.Pokalrunde)

So. 06.08.11, 13:00 Uhr  
SVH - Stotternheim II  
(1.Punktspiel)

So. 14.08.11, 14:30 Uhr  
Azmannsdorf - SVH

So. 21.08.11, 11:30 Uhr  
SVH - Molsdorf

So. 28.08.11, 14:30 Uhr  
Vieselbach II - SVH

#### A-Jugend

So. 21.08.11, 11:30 Uhr  
Stotternheim - SVH  
(1.Punktspiel)

#### Alte Herren

Sa. 20.08.11, 14:00 Uhr  
Windischholzhausen - SVH  
(1.Punktspiel)

Sa. 27.08.11, 15:00 Uhr  
SVH - Union Erfurt

(Alle Heimspiele der Alten Herren in der Hinrunde bei Bischleben, wegen Spielgemeinschaft)

Änderungen im Spielplan bitte den Schaukästen im Ort entnehmen!

Auch in dieser Saison begrüßt der SV BW 90 Hochstedt seine Fans recht herzlich und hofft auf einen guten Saisonverlauf mit eurer Unterstützung!!

*SV BW 90 Hochstedt*

### **Wie auf Stelzen**

Am Lindenborn wurde Anfang Juli mit der Säge gearbeitet und dabei die alten Linden verschnitten. Etwas gewöhnungsbedürftig sehen sie nun doch aus, die zwei mächtigen Bäume, wie sie so hochbeinig



Lindenborn im Juni 2010

dastehen. Bisher hat die Baumkrone nicht gestört. Anscheinend hingen die Äste aber wohl doch zu weit herab. Man sollte nur aufpassen, dass man das Aussehen einer Linde noch

beibehält und beim Verschnitt keine Kugelbäume herstellt. Es scheint allgemein Sitte zu sein, die Bäume wie auf Stelzen stehend aussehen zu lassen. Im Ergebnis erreicht man einen hohen Stamm und eine gedrungen ausse-



Lindenborn im Juli 2011

hende, rundliche Krone. Bestes Beispiel dafür ist die rechte Kastanie vor dem Bürgerhaus, deren regelmäßig erscheinender neuer Austrieb am unteren Stamm abgeschnitten wird. Geschuldet ist dieser Radikalschnitt womöglich nur dem Containerfahrzeug, welches mit seinem Kran-Arm die Gläser und Pappen in den Behältern hochhiven muss. Warum aber die Linden am Lindenborn auch noch in der Höhe gekürzt wurden, scheint ein Mirakel zu bleiben und hat eventuell ästhetische oder gar sicherheitstechnische Gründe. Wie auch immer, die Baumgruppe am Lindenborn steht nun auf Stelzen und bietet dadurch den jungen Bäumen, die 2008 und 2010 gepflanzt wurden mehr Platz zum Wachsen.

Auch der Standort der jungen Linde, die 2012 dort gesetzt wird, bietet jetzt mehr Raum. Immerhin etwas hat's also gebracht, das Sägen.

*Die Redaktion*

**Danke I**

Für die anlässlich meines 80. Geburtstages überbrachten Glückwünsche, Blumen und Geschenke bedanke ich mich herzlich